



Rundbrief Weihnachten 2025

Kolpingwerk/Kolpingjugend
Kolping-Bildungswerk
Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk
DV Eichstätt e.V.

Liebe Kolpingschwestern und -brüder!

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“. So beginnt eines unserer bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder.

Aber nicht als starker Machthaber, nicht als großer Gelehrter, nicht als einer, der uns Angst und Schrecken einjagt, kommt der Sohn Gottes auf die Erde nieder, sondern als einer, der angewiesen ist auf die Hilfe von Menschen, als einer, der sich hilflos in unsere Hand gibt. Und er kommt auch nicht irgendwohin, er kommt zu uns, zu jedem von uns, da, wo wir Menschen sind, auf die Erde. Nicht in einen goldenen Palast kommt dieses Christuskind, nicht in das Paradies auf Erden, nicht zu Menschen, denen kein Wunsch unerfüllt bleibt. Nein, es kommt in die Armut und Kälte und Finsternis dieser Welt. Es kommt zu denen, die in der Finsternis sitzen und im Schatten des Todes. Aber es kommt, um Licht in sie zu bringen. Es kommt, um die Kranken gesund zu machen und die Sünder zu sich zu rufen. Es kommt, um unsere Schmerzen und Leiden auf sich zu nehmen und uns zu erlösen durch seinen Tod.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. „Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus“. Nicht nur nach Bethlehem ist dieses Christuskind vor 2000 Jahren auf die Erde niedergekommen. Alle Jahre wieder kommt es auch zu uns. „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“, heißt es im Evangelium. Ob die Bewohner den Segen, mit dem er in jedes Haus kommt, annehmen, hängt von ihnen ab. Das Christuskind stellt keine Bedingungen. Es hält seinen Segen für jedes Haus bereit. Wir wissen ja: „Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von seinem Ruhm; alles ist sein Eigentum!“ Das Christuskind kommt in Krankenhäuser und Altersheime, in zerbombte Wohnblocks in der Ukraine und in Flüchtlingslager in Syrien. Es kommt in ein Haus, wo Friede ist, und es kommt in ein Haus, wo Streit herrscht. Es kommt in ein Haus, wo gebetet wird, und es kommt in ein Haus, wo keiner an dieses Kind glaubt. Denn Gott ist zur Welt gekommen für die Sünder und die Frommen. Und er lässt seine Sonne aufgehen über Gerechte und Ungerechte.

Das Christuskind, das alle Jahre wieder zu uns kommt, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus: auf Wegen, die wir gerne und mit Freude gehen, und auf Wegen, die uns Angst machen, auf geraden und auf krummen Wegen, und auch dann, wenn wir nicht mehr aus- und nicht mehr ein wissen.

„Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite an der lieben Hand“. Auch mir will das Christuskind mit Rat und Tat zu Seite stehen. Still und unerkannt nimmt es mich bei der Hand. Es ist an meiner Seite und begleitet mich in jeder Lage meines Lebens. Es ist bei mir, ob ich gehe oder stehe, ob ich wach bin oder schlafe. Das Christuskind, das gekommen ist, um mir unerkannt zur Seite zu stehen im Leben und im Sterben, es wird, wenn ich mich treu von ihm leiten lasse, auch dann noch als mein Mittler und Fürsprecher für mich eintreten, wenn ich einmal Rechenschaft ablegen muss vor Gott beim Jüngsten Gericht.

Ja, alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind. Und es kommt immer wieder auch zu mir, und das nicht nur an Weihnachten. Zwar gibt es sich nicht mehr als kleines, hilfloses Kind in meine Hand. Aber es liefert sich mir aus in der winzigen Gestalt einer Hostie. Ich kann es anfassen, ich kann es in mich aufnehmen und kann mich wieder neu erfüllen lassen von seiner Gegenwart und seiner Gnade. In einem kleinen Stück Brot, das in jeder heiligen Messe bei der Wandlung zu seinem Leib wird, kommt der Mensch gewordene Gott zu mir und wird in mir lebendig.

Immer wieder neu kehrt er so bei uns ein mit seinem Segen. Alle Jahre wieder und an allen Tagen unseres Lebens, an denen wir bereit sind, ihn zu empfangen, ist er bei uns und geht mit uns auf unseren Wegen ein und aus. Adolph Kolping sagt deshalb zu Recht: „Jesus Christus, Gottes Sohn, ist die gewaltigste Weltwahrheit, die wir besitzen“.

Msgr. Dr. Stefan Killermann
Diözesanpräses

Weihnachtsspende

Auch dieses Jahr haben die Mitarbeiter*innen des Kolpingbüros Sachspenden mitgebracht, damit die Weihnachtsspende für die Ukraine unterstützt werden kann. Diözesangeschäftsführer Ewald Kommer hat die Pakete persönlich an den Augsburger Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer übergeben.



Wer sich gerne finanziell an der Aktion beteiligen möchte, kann das gerne noch machen.

Spendenkonto:
Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Stichwort "Ukrainehilfe Kolping"
IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70
www.kolpingstiftung.de



Kommunalwahl 2026

Am 8. März 2026 stehen in Bayern wieder Kommunalwahlen an. Ein wichtiger Moment – nicht nur für die Politik, sondern für uns alle. Denn mit jeder Stimme, mit jedem Engagement vor Ort gestalten wir aktiv unsere Lebensräume mit. In unseren Gemeinden, Städten und Landkreisen wird entschieden, wer Verantwortung übernimmt – und damit: wie unsere Heimat weiterentwickelt wird. Im Vorfeld der Kommunalwahlen bieten sich viele Möglichkeiten für ein aktives Engagement der Kolpingsfamilien. Zur Anregung und Begleitung von Aktionen und Veranstaltungen der Kolpingsfamilien in den Kommunen stellt der Kolping Landesverband Bayern eine Handreichung zur Verfügung.

<https://www.kolpingwerk-bayern.de/aktuelles/handreichung-fuer-kolpingsfamilien-in-bayern-jetzt-zum-download-1127>



Podiumsdiskussion Kösching

Die Kolpingsfamilie Kösching und das Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk planen am 27.01.2026 um 19 Uhr im Amberger Hotelgasthof in Kösching eine Veranstaltung zur Kommunalwahl mit den Kreistagsfraktionen.



Kolping Landeswallfahrt

03. Oktober 2026 in Freising



Programm

- Anreise mit Bussen, Stationen auf dem Weg
- 13:30 Uhr: Begrüßung und Station am Marienplatz Freising (bei schlechtem Wetter in der Stadtpfarrkirche St. Georg)
- Bannerzug auf den Domberg
- 14:30 Uhr: Festgottesdienst mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx im Dom
- Begegnung auf dem Domplatz

Stationen auf dem Weg

- Die Gefährten meines Lebens: Wer ist meine Reisegesellschaft?
- Die (innere) Bestie zähmen: Wie gehe ich mit Ängsten um?
- Ballast abwerfen: Was raubt mir Zeit und Kraft?
- Sich auf den Weg machen: Wie wage ich Veränderung?
- Fremd und vertraut: Was erlebe ich unterwegs?
- Das Ziel erreichen: Was gibt mir Heimat?

Weitere Infos unter **www.landeswallfahrt.de**.

Für die Kolpingjugend gibt es ein spezielles Angebot!

Programm

Freitag, 2. Oktober 2026, Ankommen und Kontakt aufnehmen,
Anreise selbstständig organisieren, Shuttleservice

- 18:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen
- 19:30 Uhr: Kennenlernen, Abendprogramm (Wettbewerb, Workshops)
- 22:00 Uhr: Ausklang (Party)

Samstag, 3. Oktober 2026, Aufbrechen und Ankommen

- 08:00 Uhr: Frühstück, anschl. Packen
- 09:30 Uhr: Aufbruch nach Freising, Stationen und Picknick auf dem Weg
- 12:00 Uhr: Ankunft in Freising
- 13:30 Uhr: Treffpunkt auf dem Marienplatz

Anmeldung ist ab sofort möglich!

TOGO-REISE

Das Kolpingwerk Diözesanverband Eichstätt hat seit 2016 eine Partnerschaft mit dem Kolping Nationalverband Togo und plant nun eine Reise für das Jahr 2026.

Interesse an einer unvergesslichen Reise?

Es ist eine großartige Gelegenheit, neue Kulturen kennenzulernen und verschiedene Kolping-Aktivitäten zu erleben!

Reiseverlauf:

Starten Sie Ihr Abenteuer in Togo am 06. August mit der Ankunft in Lomé und einem Aufenthalt in der lebhaften Hauptstadt. Entdecken Sie Kpalimé bei einem gemeinsamen Essen und erleben Sie die Ruhe der Mönche in Zogbegan.

Kosten:

Flug ca. 1.200 €
Hotel ca. 1.500 €
Bus n.n.b.

Bei Interesse melden bei
bflieger@bistum-eichstaett.de



Togo-Reise
2026

Termin	06. bis 17. August 2026
Anmeldeschluss	Montag, 19. Januar 2026
Ort	Ankunft in Lomé
Veranstalter	Kolpingwerk DV Eichstätt e.V.
Kosten	Flug: Ca. 1.200 €, Hotel: Ca. 1.500 €, Bus (n.n.b.) Zuschuss durch den Kolping DV Eichstätt möglich

Eine großartige Gelegenheit, neue Kulturen kennenzulernen und verschiedene Kolping-Aktivitäten zu erleben.

Bild©Canva

Katholikentag in Würzburg

13.-17.05.2026

Am Freitag, 15. Mai 2026 feiert das Kolpingwerk im Rahmen des Katholikentag um 11 Uhr einen Gottesdienst im Neumünster.

Als Hauptzelebrant steht Sebastian Schulz, der neue Bundespräsident von KOLPING Deutschland, der Messfeier vor.

Musikalisch begleitet die Gruppe WTL die Feier.

Die Teilnahme mit Banner ist erwünscht - der Gottesdienst beginnt mit Bannereinzug.

Dem Gottesdienst schließt sich ein MEET & GREET am Kolping-Center-Mainfranken an.

Sammelaktion



Alle Infos zur Aktion
findet ihr unter
<https://www.tintenkiste.de/>



Termine 2026

Datum	Veranstaltung	Ort
21.03.2026	Diözesanversammlung der Vorsitzenden	
28.03.2026	Altkleidersammlung	
10.-12.07.2026	Familien-Hüttenlager	Pfünz
25.-28.08.2026	Kinder-Hüttenlager	Pfünz
26.09.2026	Diözesanversammlung	
03.10.2026	Landeswallfahrt	Freising
09.-11.10.2026	GRUSL I	Habsberg
23.-25.10.2026	Diözesankonferenz der Kolpingjugend	n nb.
27.10.2026	Kolping-Weltgebetstag	
13.-15.11.2026	GRUSL II	Habsberg
04.12.2026	Kolping-Gedenktag	
04.-06.12.2026	GRUSL III	

Alle aktuellen Termine und Infos zu
Veranstaltungen finden Sie auf unserer
Homepage unter [www.kolpingwerk-
eichstaett.de/termine](http://www.kolpingwerk-eichstaett.de/termine), auf Instagram oder in
unserer WhatsApp-Gruppe!



Diözesanbüro

Das Diözesanbüro ist von Donnerstag, 18.12.2025 bis einschließlich Dienstag, 06.01.2026 nicht besetzt.

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Ein Hinweis in eigener Sache:

Bitte teilen Sie uns Änderungen der Vorstandschaften immer mit, damit wir unseren Adressverteiler aktuell halten können.

Mein Weg mit Kolping...

kann ganz unterschiedlich sein. Diese Vielfalt wollte die Kolpingjugend auch in diesem Jahr zeigen und anknüpfend an das Motto „Mein Platz bei Kolping“ im Jahr 2024 die Möglichkeiten vielfältigen Engagements aufzeigen.

In diesem Jahr haben wir zudem das Ziel verfolgt, neue Diözesanleiter*innen für die Kolpingjugend zu gewinnen! Und wir waren erfolgreich, denn auf der DIKO im Kloster St. Josef in Neumarkt haben wir folgende Personen wählen können: Anna-Lena, Elias, Manuel (alle drei aus der KF Töging). Auch zwei neue Schnupper-DL durften wir willkommen heißen: Julia und Theresa (beide kommen aus Preith). Laura und Florian (beide Greding) bleiben der DL erhalten. Nach 6 Jahren als Diözesanleiter wurde Benedikt Enzinger (Ingolstadt) aus seinem Amt verabschiedet und sowohl vom Kolpingwerk mit einer Dankurkunde als auch vom BDKJ und der Landesebene gewürdigt.



In diesem Jahr haben wir noch eine weitere gute Nachricht: wir dürfen Katharina Bauch als neue Jugend- und Verbandsreferentin begrüßen! Katharina freut sich schon sehr auf die gemeinsamen Veranstaltungen und darauf, euch alle kennenzulernen. Durch euer Engagement, tragt ihr ein großes Stück zu unserer Gesellschaft bei. Euch dabei zu unterstützen, ist ihr eine Herzensangelegenheit. Christina wird noch bis Februar für die Kolpingjugend aktiv sein, danach wird sie sich ganz dem Kolping-Bildungswerk zuwenden.

Die Diözesanleitung der Kolpingjugend wünscht euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



Laura Betz, Florian Siegmund, Elias Ibel, Anna-Lena Huml,
Manuel Harrer, Julia Bauch, Theresa Daum,
stv. Diözesanpräses Dominik Pillmayer,
Jugendreferentinnen Katharina Bauch und Christina Rixner

Aktuelles vom Kolping-Bildungswerk

Gerade tut sich einiges...

Seit Beginn des Schuljahres 2025/26 verzeichnet das KBW einen Zuwachs im Bereich der **Offenen Ganztagsbetreuung** sowie in der **Jugendsozialarbeit an Schulen**. Auch eine neue Stelle in der sozialpädagogischen Betreuung der ESF-geförderten Deutschklassen im gebundenen Ganztags ist am 01.12.2025 noch dazu gekommen.

Neue "OGTS"

- Knabenrealschule Rebdorf
LT: Milena Haupt
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Kösching
LT: Lisa Bertok

Neue Stellen "JaS"

- Grundschule Beilngries
MA: Laura Kuffer, Christina Messoudi
- Altmühltal-Realschule Beilngries
MA: Lukas Guzowski
- Grundschule Eitensheim
MA: Bianca Mayerhofer
- Willibald-Gymnasium Eichstätt
MA: Laura Schwarzenbeck
- Mittelschule Eichstätt-Schottenau
(zusätzl. 1/2-Stelle)
MA: noch nicht besetzt

Neue "ESF-Klasse"

- Berufsschule Gunzenhausen
MA: Miriam Forster

Das erste Mal seit Jahren ist es dem KBW auch wieder gelungen, zwei **Berufsorientierungsmaßnahmen** im Auftrag der Agentur für Arbeit durchführen zu dürfen:

- BOM an der Altmühlfranken-Schule SFZ in Gunzenhausen mit Miriam Forster
- BOM an der Schule an der Altmühl SFZ Eichstätt mit Anika Wurm

Aktuelles vom Kolping-Bildungswerk

Im Sprachkursbereich dürfen wir unter anderem Frau Ghasemi als neue Fachlehrkraft in Eichstätt begrüßen. Sie unterrichtet nicht nur im Berufssprachkurs und führt die Einstufungstests durch, sie wird sich auch als Prüfungsverantwortliche und Mitorganisatorin der telc-Prüfungen einbringen.

Das KBW ist nämlich seit Neusten mit seinen Räumlichkeiten im Altersheimweg in Eichstätt als offizielles telc-Prüfungszentrum lizenziert und wir können somit Interessierte aus allen Landkreisen auch unabhängig von einer vorherigen Integrationskurs-Teilnahme auf ein Sprachniveau (B1 oder B2) testen. Im Januar findet die erste B1-Prüfung für Selbstzahlende statt (16.01.2026). Auch Termine für die weiterführende B2-Prüfung stehen schon fest. Anmeldungen sind jederzeit möglich und sollten bestenfalls direkt über Frau Haag erfolgen.

Übrigens: Auch der Bereich der Berufssprachkurse wächst stetig. Derzeit findet in Eichstätt bereit der fünfte Kurs in Folge statt. Im November konnte auch in Weißenburg ein erster BSK starten, der in einem "Deutsch-Test für den Beruf" (B2) mündet.



Name: Neda Ghasemi

Alter: 40

Herkunftsland: Persien

Qualifikationen: DaZ-
Fachlehrkraft, telc-
Prüferin

Hobbies: Pilates,
Wandern, Lesen



Lebenslauf

Das Kolping-Bildungswerk DV Eichstätt veröffentlicht aktuelle Stellenangebote auf der Homepage unter www.kolping-bildung-eichstaett.de/stellenangebote

Auch momentan sind verschiedene Stellen zu besetzen. Schauen Sie gerne vorbei oder teilen Sie diese Info mit anderen!

Erkundungstour beim KBW

Da die Geschäftsfelder des KBW stetig wachsen, ist es umso wichtiger, den persönlichen Kontakt mit allen Standorten und dem Personal dort zu pflegen. Deshalb haben die Mitarbeitenden der Verwaltung in Eichstätt auch 2025 die Gelegenheit genutzt, sich bei den Kolleg*innen umzuschauen. Die Fotos zeigen sie auf ihrer „Erkundungstour“ im Oktober.

Die erste Station war die Mittelschule West in Neumarkt, wo die pädagogische Leitung des OGT, Frau Plana (mit ihrem Team), und die sozialpädagogische Betreuung der ESF-geförderten Deutschklassen dort, Frau Lang, Einblicke in ihren Arbeitsalltag gewährten. Danach ging es weiter zu den Räumlichkeiten der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) nach Schwabach. Frau Meßthaler und Frau Schuh haben eindrucksvoll von ihrer Arbeit berichtet. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bildeten die Mitarbeitenden sich noch kulturell bei einer Führung durch die „Goldschlägerstadt“ weiter.



Das Fazit des aufschlussreichen Tages fiel durchwegs positiv aus: Für die Verwaltung sei das Kennenlernen der Maßnahmen, Kurse und Räumlichkeiten unverzichtbar, um so manche Zusammenhänge zu verstehen, professionell und effektiv Auskunft geben und an die richtigen Ansprechpartner*innen verweisen zu können. Außerdem sei es für die Zusammenarbeit enorm wichtig, auch einmal das Gesicht hinter der Stimme oder der E-Mail zu sehen. Dass bei so einer Erkundungsfahrt auch das Zwischenmenschliche nicht zu kurz kommt, sei ein angenehmer Nebeneffekt. Eine Fortsetzung im Jahr 2026 steht also schon fest und die Ziele gehen noch nicht aus.



Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter*innen 2025

Der Jahreswechsel ist auch die Zeit, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken und Pläne für das neue Jahr zu schmieden. Im Kolping-Bildungswerk wollen wir deshalb auf die zahlreichen Mitarbeitenden verweisen, die in diesem Jahr erfolgreich an Fort- und Weiterbildungen teilgenommen haben – einige von ihnen berichten hier aus erster Hand über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse.

Vielleicht wecken diese Schilderungen auch bei Kolleg*innen die Lust, sich 2026 selbst weiter zu qualifizieren, denn eine Weiterbildung stärkt nicht nur unsere persönliche Kompetenz und eröffnet neue Perspektiven, sondern sichert gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Kolping-Bildungswerkes in einer sich kontinuierlich wandelnden Arbeitswelt.

Jonas Schödl, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Zusatzausbildung zum Anti-Gewalt- und Konfrontativen Ressourcentrainer (AGT und KRT)

„Die Ausbildung umfasst einen zeitlichen Rahmen von mehr als 1,5 Jahren. Thematisch und konzeptionell richtet sich die Qualifizierung an pädagogische Fachkräfte, die eigenverantwortlich und methodisch-fundiert AGT und KRT anbieten möchten. Zum Beispiel im Rahmen von Auflagen der Bewährungshilfe oder der Jugendgerichtshilfe. Durch die Auseinandersetzung mit dem aggressiven Potenzial und den Taten soll nicht nur eine Resozialisierung, sondern auch die Vermeidung künftiger Gewalttaten erreicht werden. Thematische Schwerpunkte der Ausbildung waren unter anderem psychologische, soziologische und kriminologische Aspekte von Gewalt, aggressionsauslösender Situationen, Biographiearbeit, Selbstbild und aggressives Potenzial, Erlernen von konfrontativen Techniken mit dem Ziel die „harte Schale“ von Rechtfertigung und Neutralisierung auf eine demütigungsfreie Weise zu durchbrechen und damit echte Veränderung zu ermöglichen, Erzeugen von Opfermitleid sowie die Ressourcenimplementierung zur Steigerung der eigenen Veränderungskompetenz. Die Ausbildung ist für Personen zu empfehlen, die sich speziell mit dem komplexen Thema der Gewalt näher auseinandersetzen wollen und wissenschaftliche und praktisch erprobte Methoden und Kompetenzen zur Arbeit mit der oben genannten Zielgruppe erlernen möchten.“

Jonas Stegmann, pädagogische Teamleitung/
Gesamtkoordinator OGTS

Verschiedene Veranstaltungen zum Thema KI



„Unter anderem habe ich den Fachkongress der bayrischen Kolping-Bildungswerke besucht. Wir wurden mit einer Eröffnungsrede begrüßt, die Begeisterung, aber auch Skepsis gegenüber dem neuen Medium weckte. Viele Berufsfelder werden in den nächsten Jahrzehnten wegfallen, aber auch viele neue werden sich auftun. Im weiteren Verlauf hatte ich die Möglichkeit einen Workshop bzgl. Präsentationen („Gamma AI“) und einen weiteren mit dem KI-Tool von Microsoft („Copilot“) zu besuchen. Das größte, aktuelle Problem im Umgang mit KI bleibt die Datenschutzfrage. Alles in allem war es ein sehr informativer und spannender Tag, der wieder mal viel Aufschluss gebracht hat. Durch die KI wird es eine Veränderung auf dem Arbeitsmarkt geben und wir müssen lernen damit umzugehen und zu arbeiten. Unser Anspruch sollte nicht darin liegen, sich nur zu informieren und „mitzuschwimmen“, sondern in der nahen Zukunft schon zu denjenigen zu gehören, die sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten der KI im Arbeitsalltag gefunden haben.“

Luisa Münzing, Jugendsozialarbeit an Schulen
(JaS), **„Selber machen!“ – Methoden für soziale Kompetenztrainings**

„Im Mittelpunkt stand wie Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstwahrnehmung, Empathie, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit gestärkt werden können. Wir haben dabei verschiedene Kooperations- und Interaktionsübungen mitsamt deren Chancen und Grenzen kennengelernt. Zudem wurde aufgezeigt, wie eine Reflexion sowie ein Transfer des Erlebten in den Alltag der Kinder und Jugendlichen aussehen kann. Besonders wertvoll fand ich den praxisnahen Ansatz: Viele der Übungen lassen sich direkt in den Schulalltag und in Gruppenangebote integrieren. Ich habe neue Impulse bekommen, wie man soziale Kompetenzen gezielt fördern und mit herausfordernden Situationen konstruktiv umgehen kann. Die Fortbildung bot viele konkrete Ideen für die tägliche Arbeit und trägt dazu bei, soziale Lernprozesse bewusster und gezielter zu gestalten.“

Lütfiye Mecdi, Lehrkraft DaZ/DaF
Berufsintegrationsklassen
„DSD I Pro-Fortbildung“

„Das „DSD I Pro“ ist eine Prüfung zur Feststellung des Sprachstands auf dem Niveau B1.

Durch die Qualifizierung als Bewertende und Prüferin kann ich meine Schüler*innen nun noch gezielter und sicherer auf die Prüfung vorbereiten, was sich schon in erfolgreichen Prüfungsergebnissen zeigte. Zusätzlich eröffnete mir diese Fortbildung die Möglichkeit, deutschlandweit als Bewerterin tätig zu sein.“

Luisa Münzing, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
Fortbildungen von „Keine Macht den Drogen“



„In der Fortbildung „FOBSS“ (Fortbildung für Beauftragte für Suchtprävention an Schulen) standen Grundlagen der Suchtentstehung, der gesetzliche Rahmen sowie Präventionsstrategien im schulischen Kontext im Mittelpunkt. Bei „Konsumtrends“ ging es um aktuelle Substanzen und Verhaltenssüchte, die bei Kindern und Jugendlichen eine Rolle spielen. Eine Fortbildung zum Thema „Cannabis“ vertiefte Wissen über die Substanzen, den Konsum, die Wirkung sowie Risiken als auch die rechtlichen Grundlagen. Die kostenlosen Fortbildungen bieten aktuelles Wissen, fachlichen Austausch und viele Anknüpfungspunkte für die Präventionsarbeit im schulischen Alltag.“

Maria Georgekian, Planung und Durchführung Fortbildungsprogramm/
Qualifizierung OGTS-Koordinator*in

Verschiedene Workshops im Bereich „Social-Media“

„Crashkurs „Instagram-Trainingslager“: Die Fortbildung umfasste Themen wie z.B. effektive und strategische Redaktionspläne sowie die Nutzung von „Canva“ zur Erstellung ansprechender Grafiken für unsere Beiträge.

„Social-Media-Workshop“: Hier wurden folgende zentrale Punkte behandelt: Strategien zur Gewinnung neuer Follower, der Werbeanzeigenmanager von Meta, die grundlegende Funktionsweise sowie Methoden zur Analyse und Messung des Werbeerfolgs und Lösungsansätze für den Umgang mit kritischen Rückmeldungen.

Die besuchten Workshops haben mir wertvolle Einsichten und praktische Fähigkeiten vermittelt, die ich gerne mit euch teilen möchte. Insbesondere die Themen Reichweitensteigerung und der Umgang mit sozialen Medien sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung. Ich empfehle allen mit Interesse an Social-Media, an zukünftigen Workshops teilzunehmen, um unsere Präsenz und Wirkung in den sozialen Medien zu optimieren.“

Hinweis in eigener Sache:
Euer Beitrag zu unseren Social-Media-Aktivitäten:
Falls ihr Fotos oder Videos aus eurem Berufsalltag habt und Teil der Highlights und Reels auf unseren Social-Media-Kanälen sein möchtet, zögert bitte nicht, mir eine E-Mail an mgeorgekian@bistum-eichstaett.de zu senden. Ich bin auch offen für Vorschläge zu bestimmten Fortbildungsthemen im Rahmen unseres Fortbildungsprogramms, die euch interessieren.

Kolping im Diözesanverband Eichstätt
wünscht Ihnen und Ihren Familien
gesegnete und besinnliche
Weihnachten und einen
guten Start ins Jahr 2026!



Besuchen Sie unsere Website und folgen Sie uns auf Instagram & LinkedIn!

